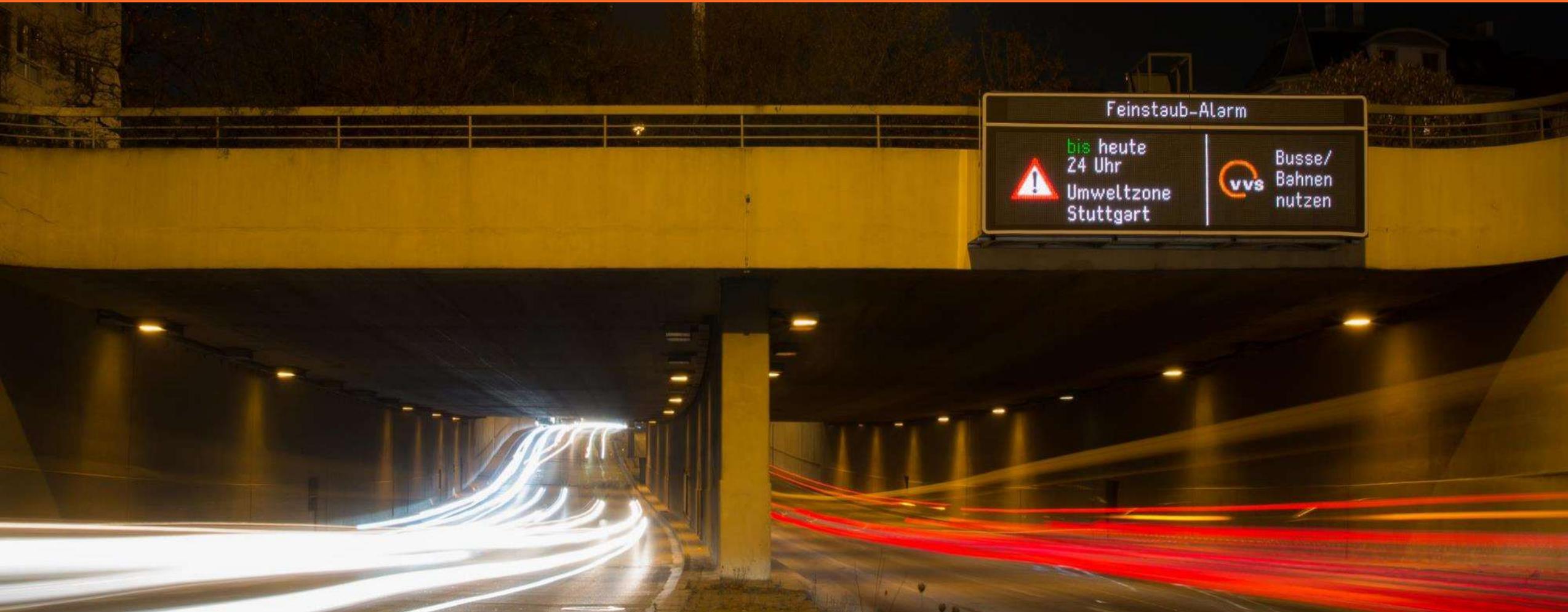




# Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs: Unser Beitrag zur Mobilitätswende

Horst Stammler, Geschäftsführer Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH

# Es geht nicht nur um Klimaschutz und Luftverschmutzung

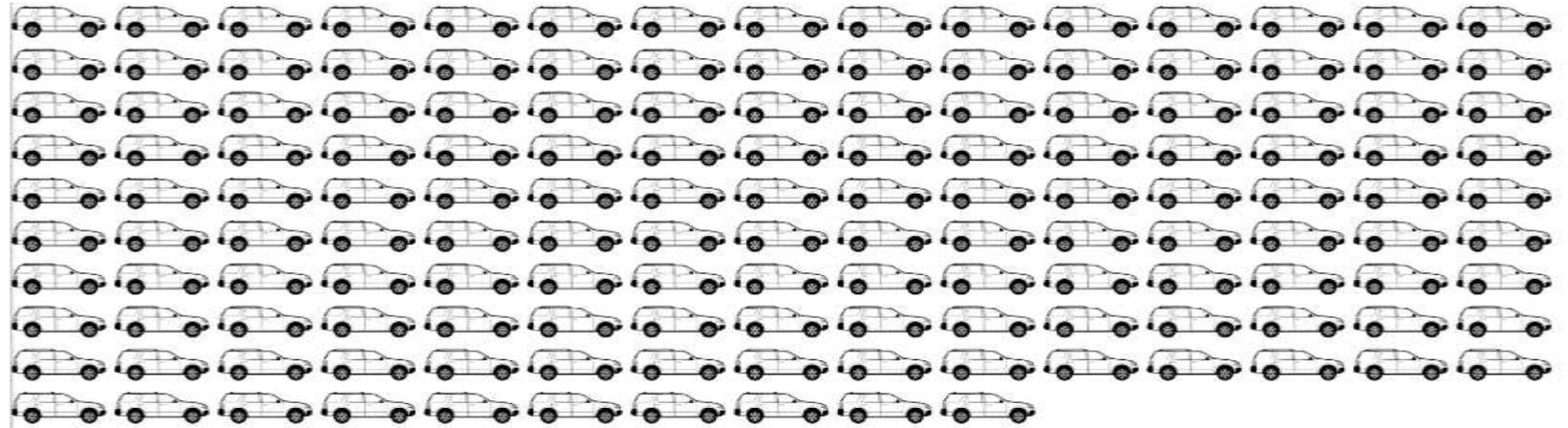


# Es geht auch um den öffentlichen Raum



**Das ist die Alternative im Ballungsraum:  
Brauchen wir zur Beförderung von 1.200 Menschen ...**

**6 Kilometer?**



**oder 210 Meter?**



Daher setzen wir auf:



# Unverzichtbar für Schule, Ausbildung und Studium ...



© Regenscheit, Universität Stuttgart

# Auch für den Einkaufsverkehr ...



# ... und bei Großveranstaltungen



# Der VVS in Zahlen (I)



2,8 Mio. Einwohner im Verbundgebiet

550 Mio. Verbundeinnahmen in €

400 Mio. Fahrten/Jahr

1,3 Mio. Fahrten/Werktag

10% der Fläche

22% der Bevölkerung

40% der Fahrgäste in Baden-Württemberg



# Der VVS in Zahlen (II)



## 45 Verkehrsunternehmen

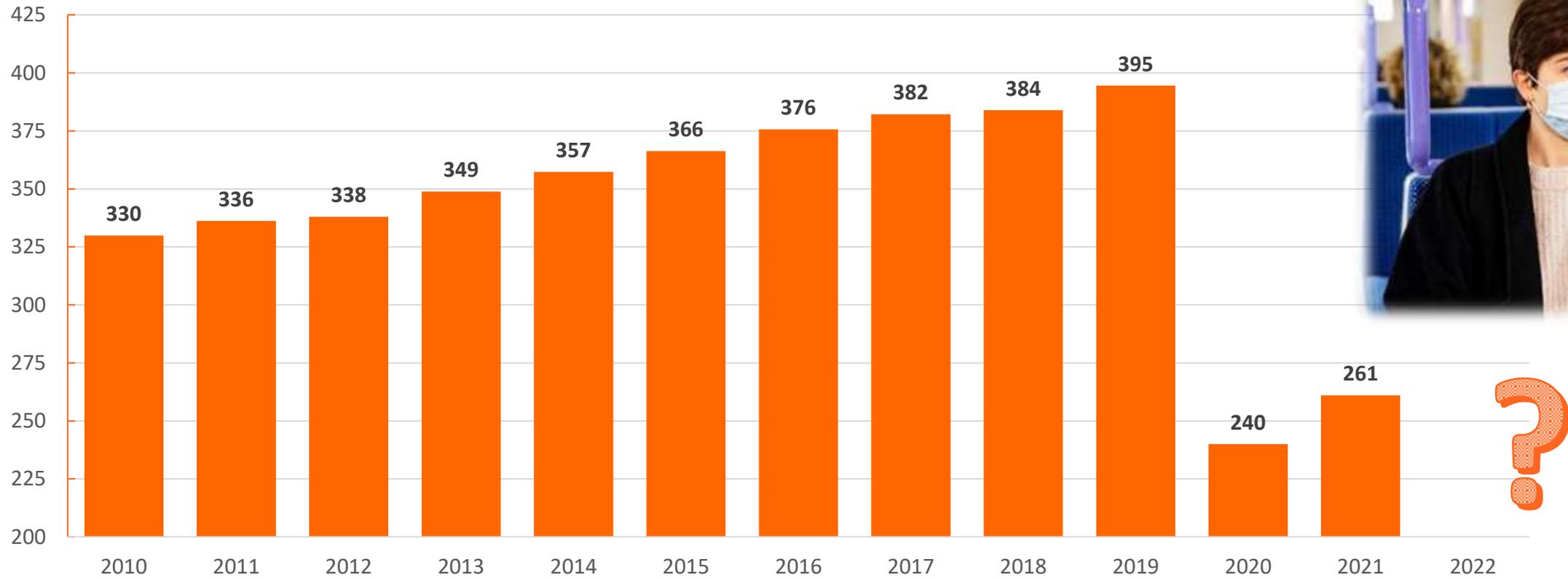
- 472 Buslinien
- 18 Stadtbahnlinien
- 7 S-Bahnlinien
- 22 Regionalbahnlinien  
davon 7 Nebenbahnlinien
- 1 Zahnradbahn
- 1 Standseilbahn



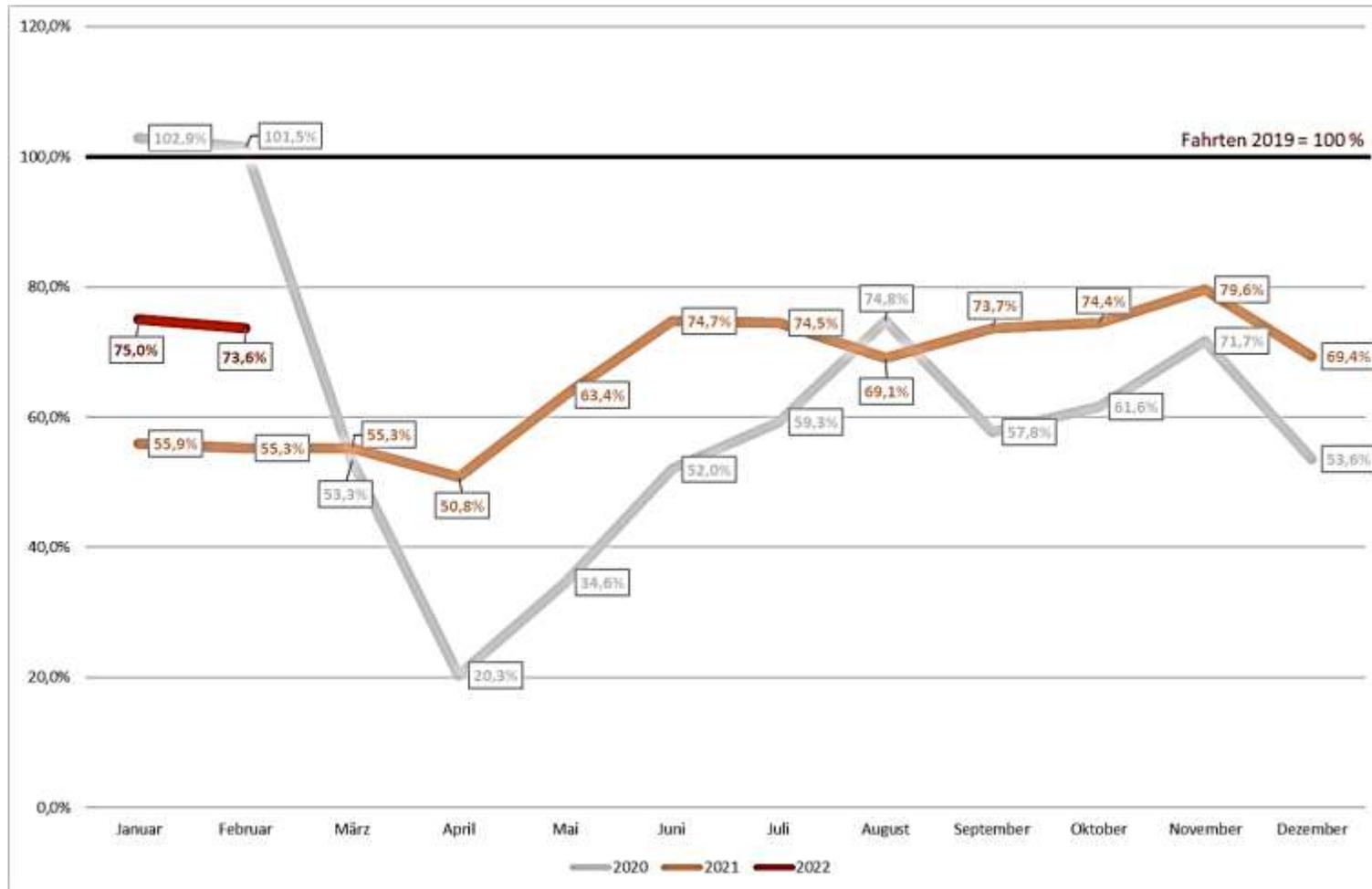
# Bis Corona stetiger Anstieg, dann Absturz



Fahrgastzahlen in Mio.



# Nachfrageentwicklung 2020/21/22 zu 2019

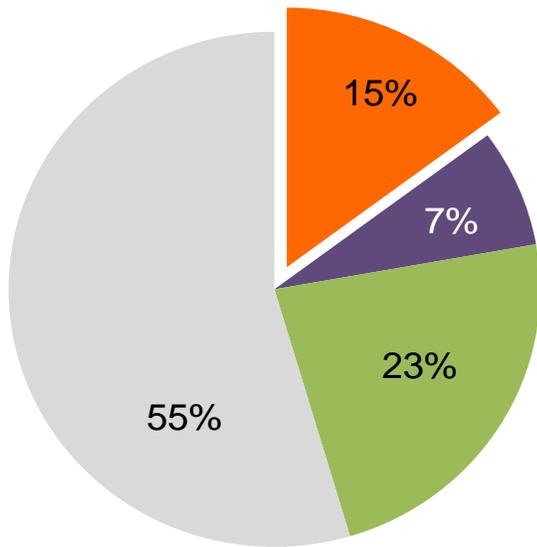


# Besonders auf Wegen in die Stuttgarter Stadtmitte ist der ÖPNV stark

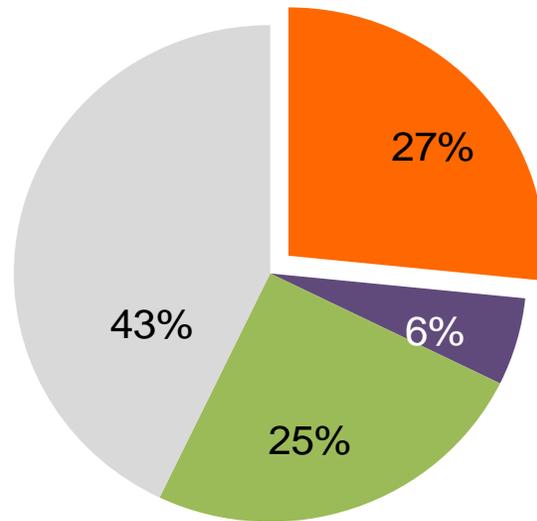


(Abbildungen: Montag bis Freitag)

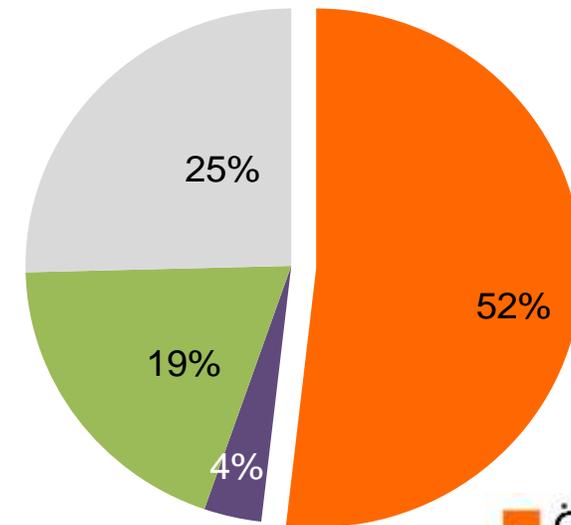
### VVS-Gebiet



### Stadt Stuttgart



### Wege aus dem VVS-Gebiet in die Stuttgarter Stadtmitte

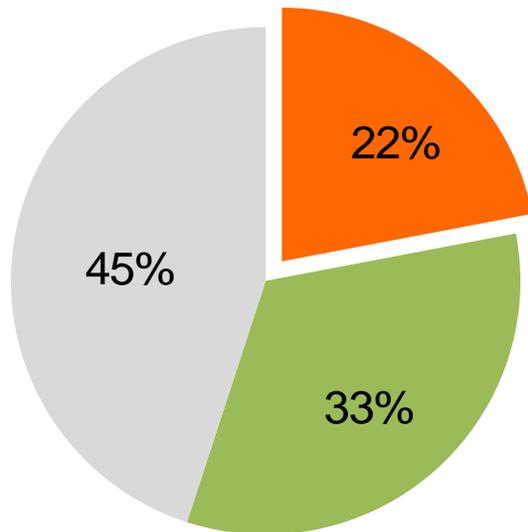


Quelle: Haushaltsbefragung des Verband Region Stuttgart 2009/2010; Sonderauswertung im Auftrag des VVS

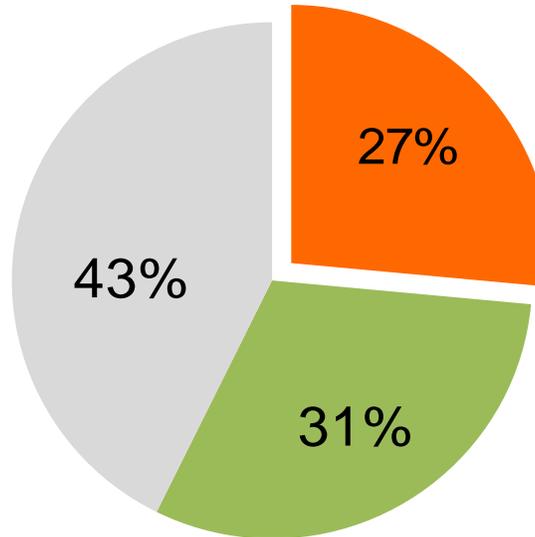
# Modal Split-Veränderungen in Stuttgart



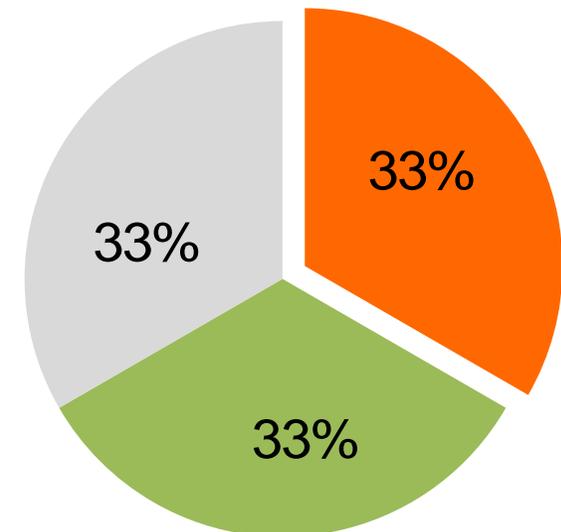
1995



2010



Ziel: 2025



ÖV

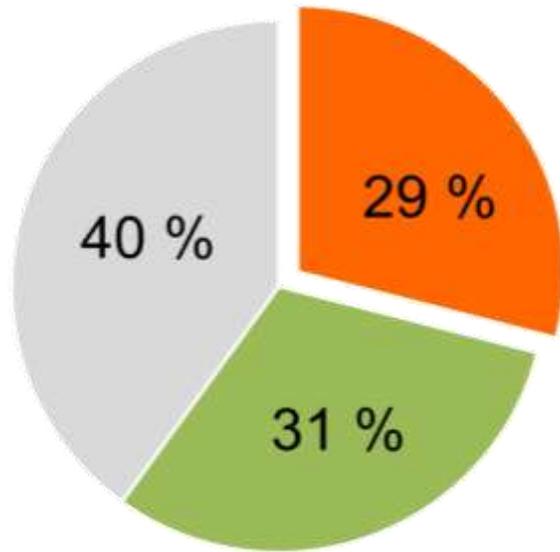
NMV

MIV

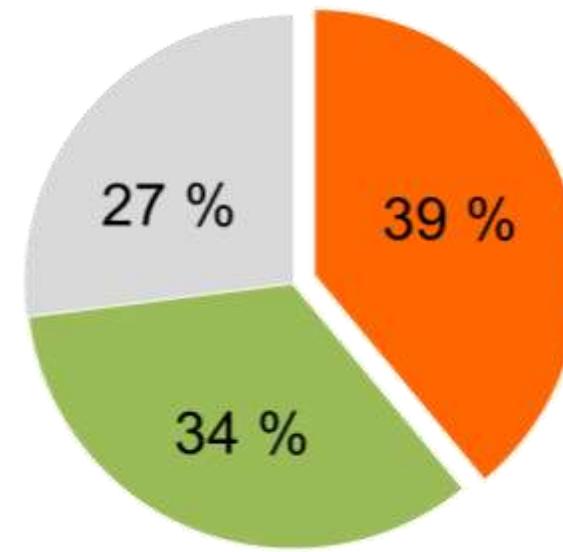
# Modal Split in Wien



1993



2018



ÖV

NMV

MIV

## **Kosten** steigen stark an

- Personalkosten
  - Kraftstoffe/Bahnstrom (!!!)
  - Baukosten
  - Fahrzeuge
  - Zusätzliche Anforderungen (Barrierefreiheit, CVD ...)
- 
- **Anforderungen und Erwartungen** an den ÖPNV steigen ebenso stark (Problemlöser für Luftreinhaltung, Klimaschutz)
- 
- **Hoher Finanzierungsbedarf**

# Politischer Rückenwind, aber: reicht das für die Verkehrswende?



- Erhöhung des Bundes-GVFG
- Erhöhung der Regionalisierungsmittel
- ÖPNV-Rettungsschirme 2020 - 2022
- Ermäßigter Steuersatz für Fernverkehr (von 19 auf 7 %)
- Steuerfreiheit für Jobtickets
- Einstieg in die CO<sub>2</sub>-Bepreisung
- Verdoppelung des Landes-GVFG
- Wiederaufnahme der Schienenfahrzeugförderung
- Finanzierung von Tarifstrukturreformen



# Verkehrsbeschränkungen in Großstädten



# Wie mutig ist Stuttgart?



Quelle: Stuttgarter Nachrichten vom 16.8.2013

# Wertewandel bei jungen, urbanen Menschen



Zugelassene PKW

- 76 %

Führerscheinbesitzer

- 20 %

Tatsächlich gefahrene Autokilometer

- 21 %



- Beschaffung neuer Stadtbahnwagen zur Erhöhung der Kapazitäten (von 205 auf 265 Fahrzeuge)
- Streckenerweiterungen, z.B. Flughafen, Leinfelden, Mercedes-Benz-Museum, Riedseekurve ...
- Verlängerung der Bahnsteige zum Einsatz von Doppelzügen (U1)
- Einsatz von Verstärkerlinien in den Hauptverkehrszeiten (U16, U19 ...)
- (vorübergehend) Einsatz von Expressbuslinien zur Entlastung der Stadtbahn



- Einführung des ganztägigen 15-Minuten-Takts auf allen Linien (2,5-Minuten-Takt auf der Stammstrecke), jetzt auch 15-Minuten-Takt an Samstagen
- Beschaffung von 58 zusätzlichen S-Bahn-Fahrzeugen bis 2022 (Erhöhung der Kapazität um mehr als 33 %)
- Ausbau der S-Bahn nach Neuhausen a.d.F.
- Einrichtung zusätzlicher Linien nach S-Vaihingen / Böblingen und Nürtingen (Nutzung vorhandener Infrastruktur)
- Digitaler Bahnknoten Stuttgart (ETCS, ATO), dadurch mehr Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und höhere Kapazität (Prüfung 10-Minuten-Takt)
- Entlastung der S-Bahn durch MetropoExpress und Expressbusse



# Ausbau des Regionalverkehrs



- Einführung Metropol-Express (MEX) im 30-Minuten-Takt zur Verbindung der Ober-/Mittelzentren in der Metropolregion mit der Landeshauptstadt (z. B. Heilbronn, Pforzheim, Aalen, Ulm, Tübingen ...)
- „Außen“ Halt an allen Bahnhöfen, im S-Bahn-Bereich nur an größeren Stationen
- Neue Fahrzeuge, neue Betreiber (z. B. Go-Ahead)
- Nach Insolvenz Abellio Übernahme durch Landesgesellschaft SWEG
- Entlastung der S-Bahn (zunächst nur zum Hauptbahnhof, mit Fertigstellung von S21 durchgehende Verbindungen, z. B. zum Flughafen)



- 50 Vergabeverfahren für den gesamten Busverkehr im VVS mit Fahrplanverbesserungen und Qualitätsvorgaben (u.a. neue Fahrzeuge)
- Einrichtung von Expressbuslinien in der Region zur Entlastung der Schienensysteme und zur Schaffung direkter (tangentialen) Verbindungen (RELEX, X2, X4, X7 ...)
- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen
- Clean Vehicles Directive: Elektrifizierung des Busverkehrs (Obus Esslingen, Hybridbusse, Batteriebusse)
- Ausbau der Busspuren, Busbeschleunigung ...



BILD • 25. OKTOBER 2019 IHR KONTAKT ZUR REDAKTION Telefon (0711) 90711300 Telefax (0711) 90711301 E-Mail stuttgart@bild.de



WISSEN, WAS LOS IST  
**STUTT GART**  
Heute spielt Doug Seegers im Club Zentral, S-Mitte. Der Sänger war früher obdachlos, wurde mit einem Lied zum Weltstar. Ab 20 Uhr, Eintritt 24 Euro

## Wagenburgstraße

# Neue Busspur kilt 35 Parkplätze

Von ANNA SACHMATZ

Stuttgart – Was läuft denn da verkehr(t)!

Erst wird für den Schlappmacher-Bus X1 eine neue Busspur gebaut. Dann wird der Geld-

hahn für den Bus zgedreht, weil er zu wenig genutzt wird. Jetzt der nächste Hammer für die Stuttgarter. In der Wagenburgstraße werden zwischen Ostend- und Schwarenbergstraße 400 Meter in Fahrtrichtung Innenstadt ebenfalls zur Busspur umgebaut. Das Pi-

lotprojekt soll drei Monate laufen. Für die Anwohner besonders ärgerlich: Für die Busspur fallen 35 Parkplätze ersatzlos weg!

Jasmin Bühler (32) von der Stadt Stuttgart: „Das ist eine Maßnahme aus der 3. Fort-

schreibung des Luftreinhalteplans, die Anweisung kommt vom Land. Die Stadt setzt die Busspur lediglich um.“ Den Autofahrern hilft’s trotzdem nicht, die neue Spur dürfen nur SSB-Busse, Taxis und Radler nutzen. **Kommenden Montag soll mit dem Umbau begonnen werden.**

# Vertrieb wird digital



- Verkauf von Einzel-, Tages-, Wochen- und MonatsTickets per Handy
- Neue Angebote wie 10er-TagesTicket nur digital
- Verkauf aus Fahrplanauskunft oder direkt (Ticketwahl)
- Ticketshop bei der SSB (integriert in App VVS mobil)
- Mobiler Verkauf auch über DB Navigator
- Jedes dritte Ticket wird per Handy gekauft
- Neue Features: Kaufbestätigung per Fingerabdruck, Hinterlegung von Zeitkarten



# Der nächste Schritte: Check-in-Check-out



- Pilotprojekt CiCo-BW erfolgreich abgeschlossen (mit VPE und BWT)
- technische Machbarkeit eines verbundübergreifenden CiCo-Systems bestätigt
- Keine Kenntnisse über Zonen, Tarifangebote, Verbundgrenzen notwendig
- Lizenzierungsverfahren für landesweites CiCo-System gestartet
- Ziel für Ende 2022: Implementierung von CICO in allen 21 Verkehrsverbänden und im BWT



# polygoCard: multimodal und vernetzt



- Elektronischer Fahrschein nach bundesweiten KA-Standard der ((eTicket-Service Gesellschaft (ets)
- Schlüssel zur inter- und multimodalen Mobilität: Carsharing, Mietfahrräder und Pedelecs (Flinkster, stadtmobil, RegioRad Stuttgart ...)
- Nutzung von E-Ladesäulen, Parkhäuser, P+R-Plätzen, Fahrradstationen ...



# VVS mobil: Die Mobilitäts-App der Region



- App „VVS mobil“ mit hoher Verbreitung (ca. 2 Mio. Downloads)
- Über 600.000 regelmäßige Nutzer
- ca. 3 Mio. Fahrtauskünfte pro Werktag
- ca. 30.000 Ticketverkäufe pro Tag
- Fahrplanauskunft in Echtzeit
- Störungsmeldungen Regelmäßig neue Funktionalitäten (Livekarte, multimodale Mobilitäts-angebote, Störungsticker ...)
- ca. 2 – 3 Releases pro Jahr

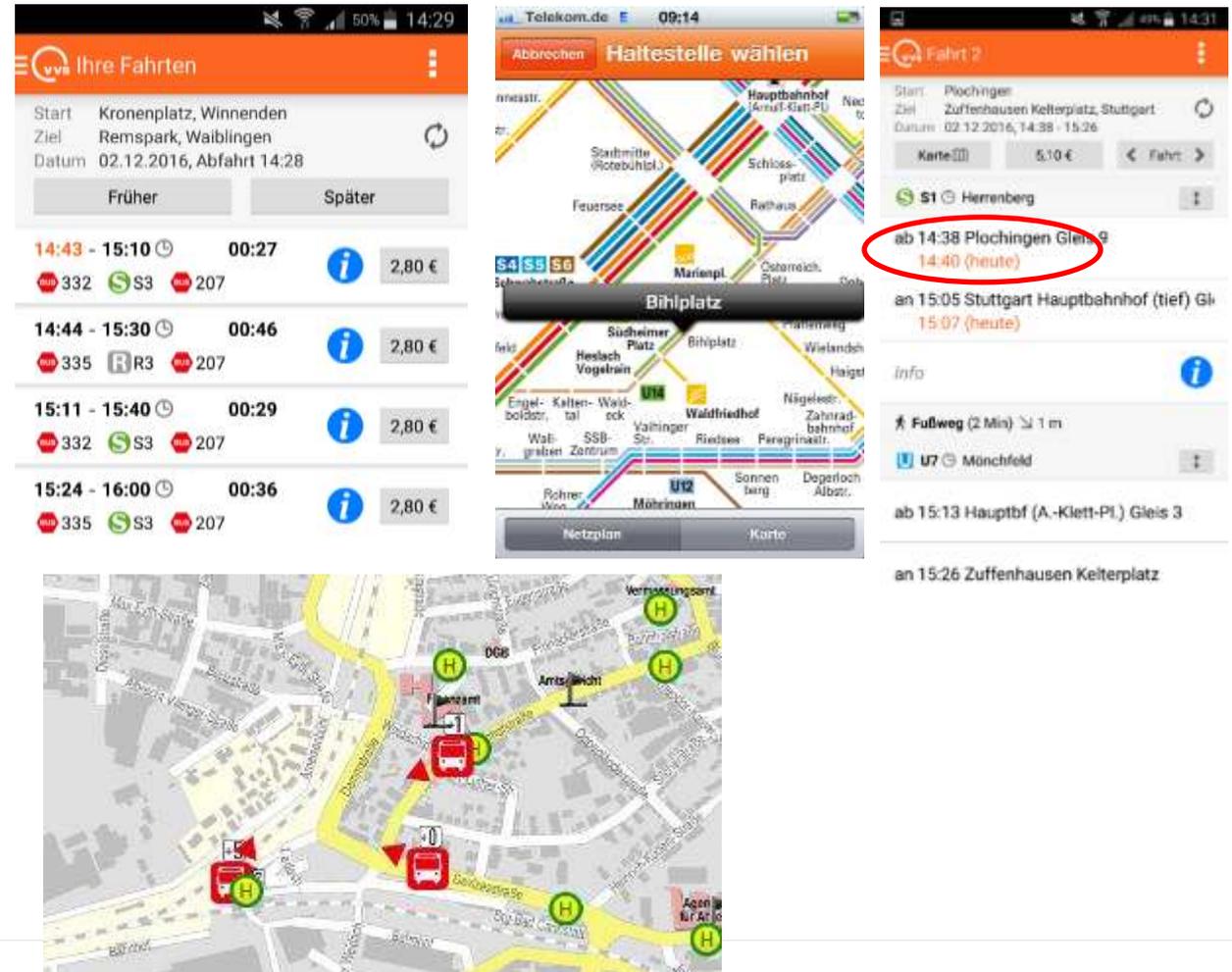
Fahrplanauskünfte in Mio.



# Echtzeitinformationen



- Über VVS-App
- weitere Apps (Öffis, ally, SSB move ...) über Open-Data-Schnittstelle
- Eingabe des Startpunktes: manuelle Eingabe oder GPS-Ortung
- Abfahrtstafeln und Verbindungsauskünfte
- Geplante Änderungen (z. B. Baustellen)
- Ungeplante Änderungen (z. B. Störungen, Zugausfälle ...)
- Pushnachricht



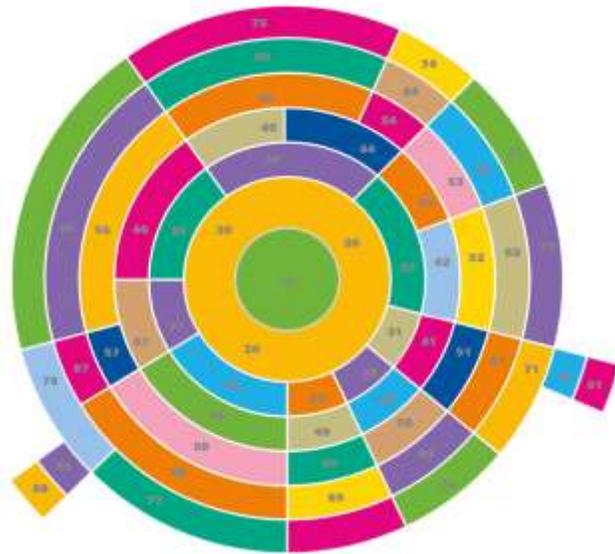
# Die VVS-Tarifreform: Einfacher und günstiger



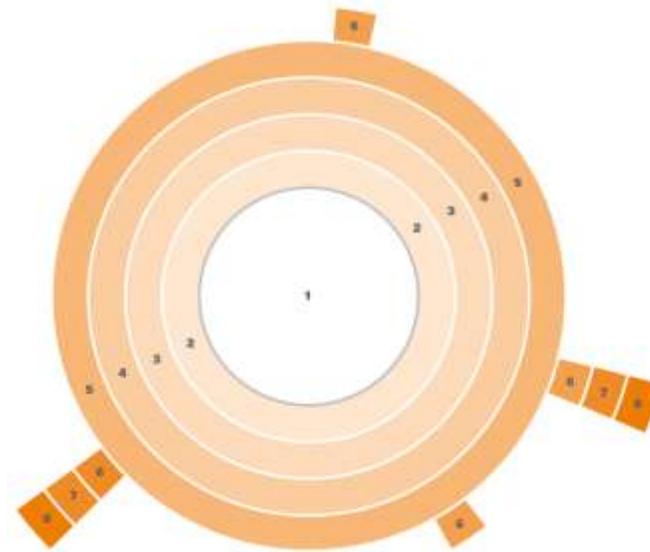
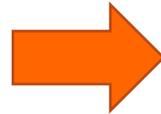
# Ganz Stuttgart nur noch eine Zone



# VVS-Tarifreform Das Tarifsystem wird einfacher...



**Bisher  
52 Tarifzonen**



**Seit April 2019  
5 Ringe**

Über 40 Problemzonen weniger.

Wir machen's einfach.  
Und günstig.

REINFACHMACHEN: Der neue VVS-Tarif ab 1. April 2019 mit weniger Zonen und günstigeren Preisen → vvs.de

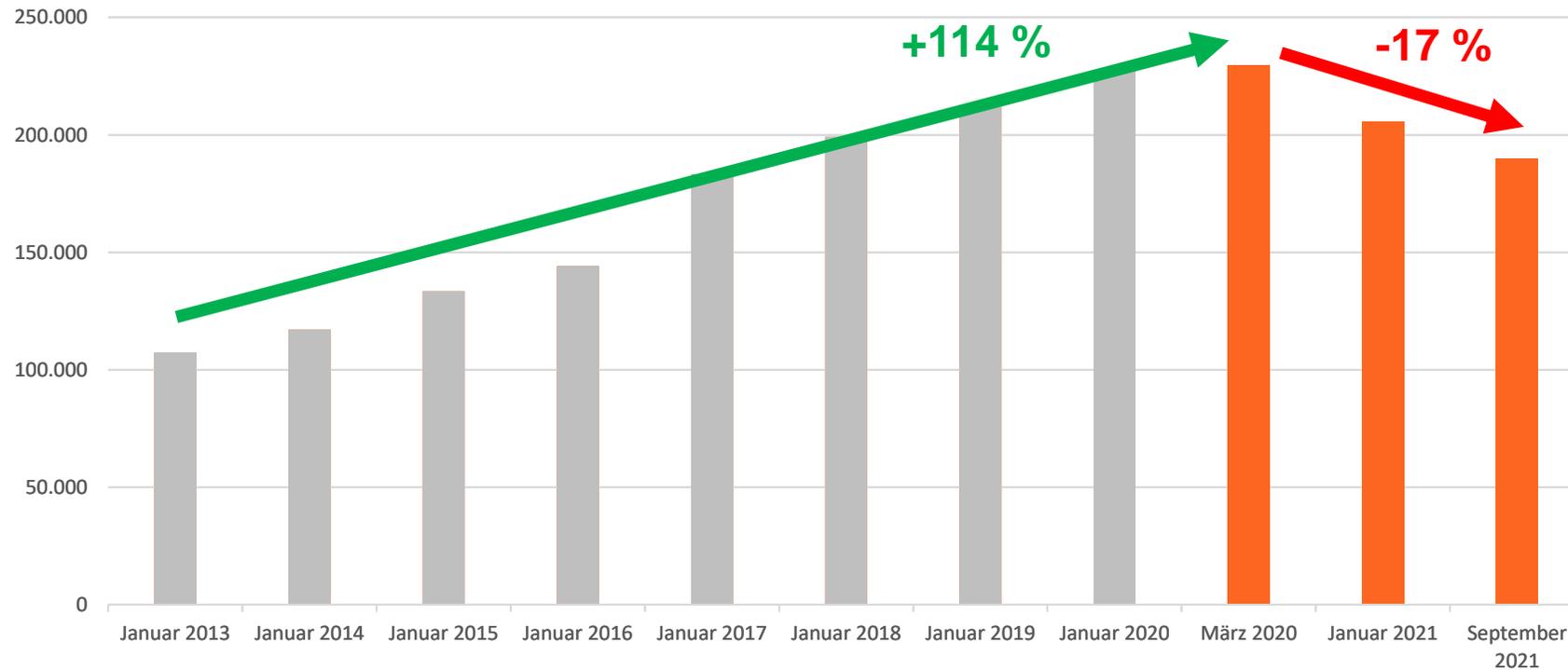
# ... und günstiger:



Stadt	EinzelTicket	TagesTicket	MonatsTicket
Berlin	3,00 €	8,80 €***	86,00 €
Hamburg*	2,40 €	8,10 €	112,80 €
München*	3,40 €	7,90 €	57,00 €
Köln	3,00 €	8,80 €***	105,50 €
Frankfurt a.M.	2,75 €	5,35 €	93,10 €
<b>Stuttgart*</b>	<b>2,70 €</b>	<b>5,10 €**</b>	<b>70,60 €</b>
Düsseldorf	2,90 €	7,20 €***	79,20 €
Dortmund	2,90 €	7,20 €***	79,20 €
Essen	2,90 €	7,20 €***	79,20 €
Bremen	2,85 €	8,00 €	67,80 €

\* Stadtgebiet unterteilt, deshalb verschiedene Preisstufen    \*\* HandyTicket (5,40 € sonstige Kanäle)    \*\*\* 24h-Gültigkeit

# Corona stoppt Aufwärtstrend beim Abo



## 10er-TagesTicket

- Paket von zehn TagesTickets mit einem attraktiven Rabatt (max. 25 %);
- Nutzung an 10 frei gewählten Tagen innerhalb eines Monats
- Zielgruppe: Arbeitnehmer im Homeoffice und Teilzeit
- Ausschließlich digital

## Einführung Flex-Abo

- „Flex-Abo“ mit (monatlichem) Grundbetrag und Rabatt auf Einzel- und TagesTickets
- Mobilitätsbudget für Firmen
- Förderprogramm des Landes



# Eine Überraschung der Bundesregierung: Das 9-Euro-Ticket



- Teil des Energie-Entlastungspakets
- Reduzierung des Preises im ÖPNV auf 9 Euro pro Monat
- Zeitraum: 1. Juni bis Ende August
- Es profitieren auch VVS-Stammkunden (Abonnenten, StudiTicket etc.)
- Gültigkeit: bundesweit im gesamten ÖPNV (!)
- Verkauf: VVS-App, aber auch Ticketautomat, Kundenzentren
- Vollständige Finanzierung durch den Bund (2,5 Mrd Euro, aber einmalig)



# Eine tarifliche Revolution: Das landesweite Jugendticket



- Start: 1. März 2023
- Alle jungen Menschen bis 21 Jahre sowie alle jungen Menschen bis 27 Jahren in Ausbildung (Studium, Bufdi, FSJ ...)
- Gültigkeit im ÖPNV in ganz Baden-Württemberg
- Preis: 365 Euro
- Nur als Jahresabonnement
- Finanzierung durch Land sowie Stadt- und Landkreise (130 Mio. Euro pro Jahr)
- Dauerhafte Finanzierung gesichert



# Für eine echte Verkehrswende brauchen wir alle



## Staat (Bund / Land)

- > setzt Rahmenbedingungen
- > finanziert Verkehrswege

## Arbeitgeber / Betriebe

- > meist angefahrne Ziele in der HVZ

## Kommune / Verkehrsunternehmen

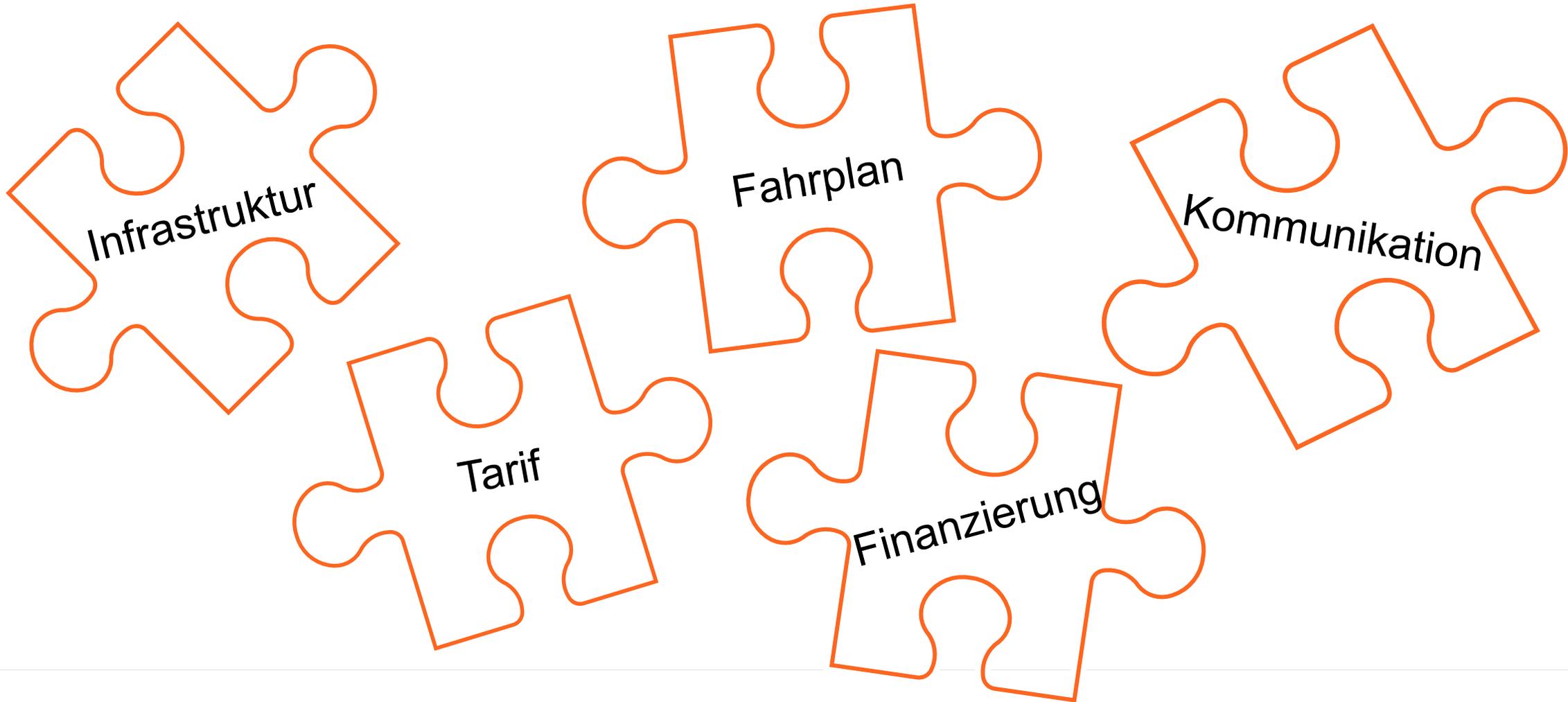
- > gestaltet öffentlichen Raum
- > macht Angebote (Fahrplan, Preis ...)

## Bürger

- > hat die freie Wahl zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln

**➡ Alle müssen anpacken, nicht nur der Staat**

# Bausteine für einen neuen ÖPNV



# Vielen Dank

Horst Stammler, Geschäftsführer VVS

[horst.stammler@vvs.de](mailto:horst.stammler@vvs.de)

